



# **PASTORALKONZEPT**

Pfarre Pillichsdorf  
im Pfarrverband Pillichsdorf

**Pfarre Pillichsdorf**

Pfarrer: Dechant GR Thomas Brunner

Kirchenplatz 1

2211 Pillichsdorf

## Inhaltsverzeichnis

1. Präambel .....	4
2. Grundsätzliches .....	6
3. Vision: Auftrag und Sendung .....	7
4. Ist: Die Menschen .....	8
5. Ist: Gruppen .....	9
6. Ist: Feiern und Feste .....	10
7. Ist: Spirituelle Angebote .....	11
8. Ist: Sakramente, Begegnungen .....	12
9. Ist: Pfarrgebäude .....	13
10. Ziele .....	14
11. Perspektiven und Maßnahmen .....	15
12. Nächste Schritte .....	17

**„... geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern ...“**

## **Präambel**

Das Evangelium Jesu Christi ist uns Leitlinie und Kraftquelle für unser pastorales Miteinander:

Jesus ist für uns das Licht der Welt – Licht für unsere Leben. Aus dieser Zuversicht, dem Wissen von Gott geliebt zu sein und aus der Begegnung mit Jesus Christus kommt unsere Freude. Daher sehen wir uns wie in Matthäus 5, 13–16 beschrieben, als Licht und Würze für die Welt.

*„Ihr seid das Salz der Erde. Wenn das Salz seinen Geschmack verliert, womit kann man es wieder salzig machen? Es taugt zu nichts mehr, außer weggeworfen und von den Leuten zertreten zu werden. Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter; dann leuchtet sie allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt 5, 13-16)*

Jeder und jede von uns ist gerufen Zeugnis zu geben. Wir schätzen die Werte der Kirchentradition und sind zugleich offen und bereit, neue Wege der Verkündigung und Gottsuche heute zu leben.

Dabei berufen wir uns auf den Auftrag und die Zusage Jesu:

*„Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“ (Mt 28, 19-20)*

Gemeinsam in einem engagierten Team machen wir uns auf den Weg in der Nachfolge Jesu, wie es schon Generationen vor uns gemacht haben. Wir tun dies mit unseren individuellen Gaben und Charismen.

Unser Glaube hat für uns dann Sinn und Bedeutung, wenn er sich konkret im Alltag bewährt und eine Hilfe in unseren vielfältigen, nicht immer leichten Leben ist.

## **Grundsätzliches**

Wir verstehen unser Pastoralkonzept keineswegs als Anleitung für die Gestaltung der Pastoral in unserer Pfarre, vielmehr soll damit festgehalten sein, was in unserer Pfarre in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Dieses Pastoralkonzept ist nichts Abgeschlossenes, sondern soll sich - so hoffen wir - mit den Jahren weiterentwickeln. Es soll uns Leitlinie sein und dazu dienen, unsere Ziele am Beginn unseres Wirkens als Pfarrgemeinderat nicht aus den Augen zu verlieren.

## VISION – IST – ZIELE – PERSPEKTIVEN

### **Vision = Auftrag und Sendung**

Wir träumen von einer Pfarre als einen Ort ...

wo man Jesus Christus begegnen kann,

wo alte, junge Menschen zusammenkommen und voneinander wissen,

wo man gerne miteinander feiert,

wo in geschwisterlicher Gemeinschaft mit den Hauptamtlichen an der Seelsorge gearbeitet wird,

wo ein wertschätzender Umgang und offenes gegenseitiges Wahrnehmen vorherrscht,

wo Menschen lebendig und angreifbar sind,

wo Menschen sich begeistern für und in der Nachfolge Jesu,

wo Priester am Leben der Menschen vor Ort teilnehmen,

wo jeder einzelne auf seinem Glaubensweg gestärkt wird (Jeder und jede hat etwas von der Kirche)

wo die Sonntagsmesse nicht für mich, sondern mit mir gefeiert wird,

wo ich gerne Freunde und Bekannte zum Sonntagsgottesdienst einlade.

## **IST: Die Menschen in unserer Pfarre**

Pillichsdorf ist eine Marktgemeinde mit ca. 1.200 Einwohnern im Speckgürtel Wiens

- ein großer Teil der Menschen arbeitet außerhalb des Gemeindegebiets (Wien, ... )
- kleiner Teil davon arbeitet in der Landwirtschaft, der Ort ist bäuerlich traditionell geprägt,
- mittelständisch sozialisiert,
- wenig Migrationshintergrund,
- in den letzten Jahren verstärkter Zuzug von Familien im Gemeindegebiet,
- viele Menschen sind außerhalb div. Vereine (Feuerwehr, Musik, Sport) unsichtbar.

Die mehr als 1000-jährige Geschichte der katholischen Kirche hierorts erkennt man nicht nur an den beeindruckenden Gebäuden der Pfarre, sondern auch daran, dass ein Großteil der Bevölkerung noch katholisch sozialisiert ist. Dennoch nehmen auch wir den demographischen Wandel wahr.

- Ein größerer Teil der Bevölkerung nimmt noch an traditionellen christlichen Festen teil,
- das Durchschnittsalter der Messbesucher steigt,
- es gibt einige Kernfamilien, die vielfältig engagiert sind,
- es zeigt sich ein enger Kreis an aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,



## **IST: Die Menschen in unserer Pfarre**

- es gibt eine wachsende Gruppe an sporadischen, anlassbezogenen Besuchern,
- sowie einen kleinen Kreis von Mitfeiernden an Wochentagen.

## **Gruppen**

Unsere Pfarre wird hauptamtlich geleitet von einem Pfarrer und zwei Aushilfskaplänen, daneben sind aktiv:

- PGR (Pfarrgemeinderat)
- Jungschar
- Jugend
- Ministranten
- Kirchenchor
- KFB (Katholische Frauenbewegung)
- Kinder-&Familienausschuss
- Caritasausschuss
- Kinderkirche
- Pfarrbibliothek
- Austräger des Sonntags
- Lektorenteam
- Kommunionspenderteam
- Mesnerteam

## **IST: Die Menschen in unserer Pfarre**

### **Kirchliche Feiern und Feste**

Alle kirchlichen Feiern und Feste werden von Pfarrmitgliedern mitgestaltet und neben der Orgelmusik auch gelegentlich von kleinen Gruppen musikalisch gestaltet.

#### Wir gestalten und laden ein zu

- Adventkranzsegnung
- Ministrantenaufnahme
- Erwartungsandacht mit Krippenspiel
- 6. Jänner mit Sendung der Sternsingerinnen und Sternsinger
- Blasius-Segen
- Aschermittwoch
- Palmweihe mit Palmprozession
- Segnung der Neugetauften
- Florianimesse mit der Feuerwehr
- Erstkommunionfeier zu Christi Himmelfahrt
- Fronleichnam mit Prozession zu 4 Altären im Ortsgebiet
- Erntedankfest
- Allerseelen – Messe mit Friedhofsgang
- Krankenmesse
- Familien- und Kindermessen

### Spirituelle Angebote

- Regelmäßige Eucharistiefeier, auch wochentags
- Kindermessen und Kinderwortgottesdienste
- Jungcharmessen
- regelmäßige Anbetung
- Herz-Jesu-Andachten
- Anbetungstag im Advent
- Kreuzwege
- Anbetung beim hl. Grab
- Emmausgang
- Abend der Barmherzigkeit
- Maiandachten
- Bittgänge
- Andacht zu Allerheiligen
- Feierabend ( spirituelles Angebot für Menschen, die sich in den letzten Jahren von der Kirche eher entfernt haben, aber doch ein Miteinander suchen)
- Fest der Treue
- Martinifeier
- Nikolausfeier
- Worship-Abend im Jugendheim
- Jugendmesse
- Gebetsandachten für Verstorbene

### Sakramente

- Taufgespräche der Priester mit Taufeltern
- Erstkommunionvorbereitung durch fixes Team unter Einbindung der Eltern
- Firmvorbereitung
- Krankensalbung

### Begegnungen

- Krankenkommunion + Besuche
- Pfarrball
- Kirtag
- Jungcharstunden, Jungcharlager
- Sternsingen
- Minibrot der Jugend
- Missio-Aktion
- Pfarrcafes
- Kinderfasching
- Erntedankkrone-Flechten der Jugend
- Lesefrühstück der Pfarrbücherei
- Suppentag
- Ministrantenstunden
- Friedenslicht – Jungchar besucht ältere Alleinstehende am 24. Dezember

- Adventmarkt
- Gugelhupf-Sonntag
- Pfarrfest am Erntedank-Sonntag
- monatliche Treffen am Mittwoch im Pfarrhof
- Plauderbankerl
- Pfarrbrief, Homepage

#### Pfarrgebäude

- Große Pfarrkirche mit Wochentagskapelle
- Kirchenvorplatz mit zu wenig Aufenthaltsqualität
- Pfarrhof mit Pfarrsaal im 1. Stock
- Pfarrkanzlei barrierefrei
- Pfarrstadl (nicht winterfest)
- Pfarrgarten
- div. Marterl/Kreuze
- Andere Orte für besondere Anlässe:  
Aufbahrungshalle, Friedhof,  
Johannes-Nepomukkapelle

#### **Über die Pfarre hinaus:**

Das lebendige Pfarrleben wird maßgeblich getragen durch die gute Zusammenarbeit und Abstimmung bei Aktivitäten mit Kindergarten, Schule, Freiwillige Feuerwehr, Musik, Caritas (begleitetes Wohnen) und Gemeinde.

**Ziele:**

Kirche wird als Ort der Christusbegegnung in einer Gemeinschaft lebendiger Menschen, die sich engagieren und begeistert sind, wahrgenommen.

Jeder und jede fühlt sich jederzeit willkommen.

Es gibt Angebote zu Treffen für alle Altersgruppen.

Erleben von Gemeinschaft in den Dienstgruppen (z.B. Lektoren, etc. – siehe Gruppen S. 9)

Der Kirchenplatz und Pfarrgarten bieten mehr Aufenthaltsqualität und laden auch zu Feiern im Freien ein.

Mehr Menschen sind zur aktiven Teilnahme bereit und bringen sich ein, wissen aber auch um ein leichtes Ausstiegsszenario.

Die Pfarre lebt eine Haltung, in der eine zeitlich begrenzte Beteiligung am Pfarrleben möglich ist.

## **Perspektiven und Maßnahmen:**

- Bedürfnisse der Menschen in der Pfarrgemeinde neu „entdecken“ und in Worte fassen.
- Überlegen, wie wir auch die Bedürfnisse der Menschen außerhalb der Kerngruppe entdecken können.
- Personen in der Pfarre für konkrete Arbeiten und Aufgaben ansprechen.
- Strategien für eine offene, einladende Kommunikation nach außen festlegen:
  - um Aktivitäten breit zu kommunizieren,
  - um möglichst viele zu erreichen,
  - um Informationen auch Fernstehenden anbieten zu können,
  - um die Bedürfnisse der Menschen in der Pfarre wahrzunehmen.
- Spirituelle Angebote für unterschiedliche Gruppen schaffen.
- Ansprechende Angebote/Zugänge/Willkommenssignale für Jugendliche.
- Segnungen für Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen.

- Angebote für Glaubens- und geistliche Vertiefung allgemein.
- Spirituelle Formen für (junge) Erwachsene finden.
- Orte gestalten:
  - barrierefreier Raum für Begegnungen/Feiern,
  - Gemeinschaftsraum schaffen, auch als adäquater Raum für Jungschar,
  - Orte für Feiern im Freien gestalten,
  - Sitzgelegenheiten am Kirchplatz schaffen,
  - Bäume im Pfarrgarten als Schattenspender pflanzen.
- Danke-Kultur stärken:
  - Dienste im/für Gottesdienst sichtbar machen,
  - geeignete Form dafür finden.
- Aktive Gottesdienstgestaltung durch Beteiligte aus unterschiedlichen Gruppen.
- Erstellen einer Semesterplanung für besonders gestaltete Sonntagsmessen und Feiern.



### **Nächste Schritte:**

- Einbindung/Feedback der Pfarrgemeinde durch Information über das Pfarrkonzept.
- Adaptierung der Ziele und Maßnahmen aufgrund der Rückmeldungen.
- Besonderes Augenmerk auf „Welche Zielgruppe wird noch zu wenig angesprochen?“
- Priorisierung der Perspektiven/Maßnahmen und Zeitplanung in kurzfristige/mittelfristige Maßnahmen.
- Evaluierungspunkte und Evaluierungszeit festlegen.



Für den Inhalt verantwortlich:

**Pfarrgemeinderat Pfarre Pillichsdorf**

Periode 2022 – 2027

Vorsitzender:	Dechant GR Thomas Brunner
Stv. Vorsitzende:	Barbara Müller
Schriftführerin:	Elisabeth Schmid
Stv. Vors. d. VVR:	Peter Schmid

Martin Dirnwöber  
Susi Faber  
Bianca Leithner  
Thomas Waismayer